

# Glücklich in Cannes



## La rentrée

Es gibt ja so Tage im Jahr, wo man den festen Vorsatz hat, alles zu ändern. Oft ist es „morgen“. Ab morgen etwa will Monsieur weniger Wein trinken. Ein kleines, feines, schon häufig gehöres Änderungsprojekt, letztlich aber schwierig in der Umsetzung. Mein großes Änderungsprojekt, das in viele Kleinprojekte unterteilt ziemlich oft „morgen“ beginnt, heißt „gesünder leben“.

Die Unterprojekte „früher schlafen und früher aufstehen“, „Yoga-Übungen machen“, „weniger Schokolade“, „mehr bewegen“ gipfeln in „Fasten“, was als ganz großes Projekt für ...ähm... sagen wir „nächstes Jahr“ vorgesehen ist. Große Änderungen beginnen ja oft „nächstes Jahr“. Der erste Januar eines neuen Jahres ist insbesondere für die Körper-Entgiftung ideal, denn da sind Kopf und Körper noch so schwer, dass außer zwei sprudelnden Aspirin gar nichts geht. Bester Tag also für den künftigen Wein-Entzug oder gleich der Übergang in eine kleine Fastenkur?! Alles andere wie „ordentlicher werden“, „organisierter“, „sportlicher“, natürlich auch. Das von lauter guten Vorsätzen schon nicht mehr ganz so luftig-leichte neue Jahr ist im kalten dunklen Februar ohne Wein und Schokolade dann aber doch nicht zu ertragen und weg sind sie, die hehren Ziele.

Daher hat der Franzose noch eine zweite Saison im Jahr erfunden, in der er kurz vor knapp noch einmal schnell alles anders werden kann: La rentrée, nämlich. Während sich das Jahr sanft dem Ende entgegen neigt, zu Beginn des dritten Trimesters – der Franzose teilt sein Jahr nämlich nicht in vier und auch nicht in zwei, sondern in drei Teile ein – Anfang September, gibt es noch einmal eine Gelegenheit die eingemotteten Vorsätze wieder heraus zu kramen. Für la rentrée gibt es keine richtige Übersetzung, da es so etwas ty-

pisch französisches ist. „Wiederaufnahme der Geschäfte nach der Sommerpause“ heißt es nüchtern im Wörterbuch. Dazu muss man wissen, dass die Franzosen Frankreich im Sommer zumachen. Ich knalle mit dem Kopf zuerst an Glastüren und während ich meine blutende Nase halten, lese ich das Schild, welches auf Bauchhöhe hängt: Zu. Weg. Metzger weg. Bäcker weg. Werkstatt zu. Sie wollen im Sommer ihr Auto ummelden? Vergessen Sie es. Sie brauchen jetzt einen Handwerker? Machen Sie sich nicht lächerlich. Und bekommen Sie im Sommer nur keinen Herzinfarkt. Es ist Sommerpause! Kein Arzt weit und breit. Spätestens im August sind dann aber wirklich alle Franzosen weg. Die Städte sind verwaist. Rien ne va plus. Nichts geht mehr. Franzosen findet man dann nur noch auf dem Lande, etwa zum Boule spielen, oder sie stehen in Cannes am Strand. Strandstehen ist hier gerade sehr angesagt. Aber das ist ein anderes Thema.

La rentrée ist dann, wenn alle, wie durch ein Wunder, wieder da sind. In Deutschland gibt es so eine kollektive Anfangsstimmung höchstens zum Schul- oder Semesterbeginn. Stellen Sie sich dieses nervöse Gewusel von Erstklässlern oder Erstsemestern landesweit und in allen Bereichen vor und sie haben in etwa la rentrée. Das letzte Jahresdrittel kommt noch einmal jungfräulich und hoffnungsfroh daher. Alles ist neu, die Schulsachen, die Stundenpläne, die Mode. Wundern Sie sich nicht über Schülerinnen in rosafarbenen Daunenjacken Anfang September bei 26°C, c'est la rentrée. Aber auch sämtliche alten Vorsätze sind zur rentrée wieder da und fast wie neu: Schüler wollen jetzt aber doch fleißiger werden, Politiker wieder glaubwürdiger – kurzzeitig zumindest; alle sind in Aufbruchstimmung, so dass auch ich meine „früher-aufstehen-Yoga-machen-und-keine-Schokolade-Vorsätze“ wieder heraushole. Und Monsieur will jetzt aber wirklich kürzer treten mit dem Wein. Doch alle Freunde sind wieder da, hurra! Schnell ein Fest bis zum frühen Morgen mit viel Rosé, lecker Essen und geraucht wird auch und schon sind alle Vorsätze dahin... Gott sei Dank dauert die rentrée-Stimmung noch den ganzen September... Ansonsten warten wir eben auf nächstes Jahr.

Vor gut fünf Jahren zog sie aus Richtung Süden, über Berg und Tal bis nach Cannes, wo sie die Liebe fand. Von dort schreibt uns Christiane Dreher nun monatlich ... nicht alles ändert sich, auch wenn die Sonne länger scheint.

PeakPerformance®

General Store, Maximilianstrasse 14, Regensburg

DAS MULTIPLEXKINO IN  
BURGLENGENFELD

ERÖFFNUNG IM NOVEMBER 2011

STARMEXX

[www.starmexx.de](http://www.starmexx.de)

FINDET UNS AUF

facebook